

# Tourismuskunde

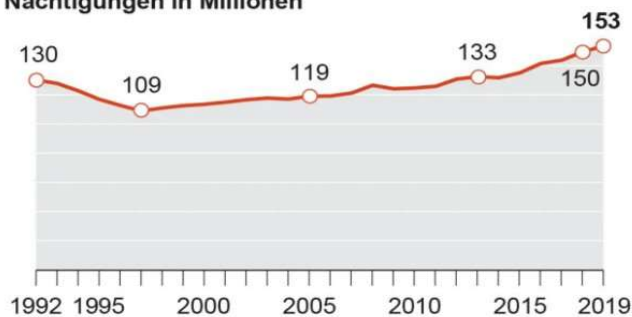
# Langlaufenwärtter

Siegi Stemer 2025



## Tourismus-Entwicklung in Österreich

Nächtigungen in Millionen



VOM EINSTIEG ZUR PERFEKTION.

IN VIER STUFEN ZUM ERFOLG

Die Österreichische Skischule

GENUSS FREIZEIT MENSCHEN ERLEBEN  
 TOURISMUS NEUAUSRICHTUNG FREIZEIT  
 REGIONAL No.1 STRATEGIE 2020  
 UNTERNEHMEN EUROPA  
 GASTFREUNDLICH  
 ERFOLG ZUKUNFT AUF  
 VORARLBERGER ART



**2 Millionen Gäste**

werden Jahr für Jahr durch die **österreichweit 707 Skischulen betreut** und auch mit Skitechnik ausgestattet.

**18.000**

Schneesportlehrer:innen tragen in Österreich zur **hohen Gästezufriedenheit** bei und sind somit wichtige Botschafter:innen ihrer Region.

# Themenbereiche Tourismuskunde

**Vorgabe:** Verordnung der Landesregierung über Ausbildungskurse und Prüfungen sowie Anerkennungen von Prüfungen und Ausbildungen nach dem Schischulgesetz, LGBl.Nr.9/2020, § 41 Theoretischer Teil des Ausbildungskurses:

## j) Tourismuskunde:

Kenntnisse über den Wintertourismus im Allgemeinen und den Beitrag des Schischulwesens zum örtlichen, regionalen und überregionalen Tourismus; Topographie wichtiger Langlaufgebiete des In- und Auslandes;

## Kenntnisse über den Wintertourismus und den Beitrag des Schischulwesens

- Entwicklungen im Schischulwesen
- Bedeutung des (Winter-)Tourismus für Österreich/Vorarlberg
- Organisation + Aufgaben des örtlichen, regionalen, überregionalen Tourismus
- Langlaufgebiete in Österreich und Umgebung/Loipengütesiegel
- Lehrkräfte und Schischulen im touristischen Netzwerk
- Masterplan T für Österreich; Tourismusstrategie 2020/30 für Vorarlberg
- Trends und Zukunftsfragen

# Schisport und Schischulwesen in Österreich

---

*Schisport und Schischulwesen sind*

- *wesentlicher Teil der österreichischen Kultur-, Tourismus- und Wirtschaftsgeschichte,*
- *eng mit dem wirtschaftlichen Aufschwung Österreichs verknüpft,*
- *besonderer Impulsgeber ländlicher/alpiner Gebiete und*
- *wichtiges österreichisches “Exportgut”*

2 besondere Eckdaten zur Bedeutung des Schisports:

- \* erreicht ca. 80% der touristischen Wertschöpfung (Beschäftigte, Produkte, Handel, Nächtigungen)
- \* großes Plus: ca. 89% dieser Wertschöpfung entstehen regional

# Bedeutende Entwicklungen

## Frühe Pioniere

- Schillauf (**Langlauf**) entwickelte sich vor allem in Nordrussland, Skandinavien (Telemark, Grönland - Fritjof NANSEN)
- Schi waren berufliche Fortbewegungsmittel (Expeditionen, Förster, Militär...) und wurden erst später zu Sportgeräten.

## ... in Österreich?

- 1890 Nutzung von Skiern für Winterdienst und Militär, 1902 erster Skiclub in Mürzzuschlag,
- 1905 erste österr. Skimeisterschaften mit Langlaufbewerben
- Schipioniere waren "weiße Botschafter" Österreichs in der ganzen Welt: z.B. ZDARSKY, BILGERI, SOHM, SCHNEIDER, JANNER, SEELOS, KRUCKENHAUSER, HOPPICHLER ....
- erste Schischulen vor gut 100 Jahren in den 1920ern - St.Anton a.A., Kitzbühel, Innsbruck

## Lehrpläne mit Vorbildwirkung

- ab 1924 verpflichtende Ausbildung aller österreichische Turnlehrer im Schifahren,
- frühe Lehrpläne - immer wieder Überarbeitungen und neue Schwerpunkte
- **aktueller Lehrplan: "Snowsport Austria - Die Österreichische Schischule" (2. Auflage 2018)**
- **Bundessportakademie St.Christof a.A.:** Zentrum des Schilehrwesens - Pionier Prof. KRUCKENHAUSER

## Entwicklung vom Schillauf zum Schneesport :

- **früher:** Schillauf/Schischule/Schilehrer **heute:** Schneesport/Schneesportschule/Schneesportlehrer



# Bedeutung des (Winter-)Tourismus: Österreich + Vorarlberg

## Österreichs anerkannte Stärken:

Landschaft, Erreichbarkeit, "Erlebnis Schnee", Infrastruktur, Ruf, Gastronomie, Freundlichkeit, Preis-Leistung

## besondere Eckdaten:

- jährliche Wertschöpfung der Tourismus-und Freizeitwirtschaft ca 65 Mrd. €
- 154 Mio. Nächtigungen(2024) - über 70% Auslandsgäste ((D, NL, CH, GB, F)
- ca. 670.000 Jobs in Beherbergung und Gastronomie, ca. 9.000 Lehrlinge
- 382 Schigebiete, 420 Speicherseen, ca. 3.700 Lifte/Seilbahnen
- ca. 170 Langlaufgebiete, ca. 1.100 Loipen, Gesamtlänge 20.000 km
- Durchschnittsalter des Wintersportlers 39 Jahre,
- durchschn. Aufenthaltsdauer 3-4 Tage
- Tagesausgaben pro Person im Winter: ca. 240 € (im Sommer: ca. 200 €)

## Ausgaben pro Person und Tag im Winter

	Ø
An- und Rückreise (zu/vom Aufenthaltsort)	32 €
Verkehrsmittel vor Ort	6 €
Unterkunft (gebuchtes Arrangement)	88 €
Unterkunft - sonstige Ausgaben (Getränke, etc.)	19 €
Essen und Getränke OHNE Supermärkte	29 €
Einkäufe (z.B. Lebensmittel, Getränke etc.)	17 €
Seilbahnen und Lifte (Liftkarten)	26 €
Freizeit, Kultur, Sport, Wellness	11 €
Sonstige Ausgaben	11 €
<b>Gesamter Urlaub ohne Anreise</b>	<b>207 €</b>
<b>Gesamter Urlaub</b>	<b>239 €</b>

Quelle jeweils: Tourismus Monitor Austria, Österreich Werbung  
Gesamtergebnis Winter 2022/2023 und Sommer 2023

## **Vorarlberg**

- Tourismus generiert Einkommen, erzeugt Beschäftigung, stärkt Bergregionen, verhindert Abwanderung
- jährlicher Umsatz der Tourismuswirtschaft ca. 2,5 MRD € (mehr als 1,2 MRD € aus Beherbergung/ Gastronomie)
- Gesamtnächtigungen ca. 9 MIO (WI 5 MIO, SO 4 MIO ), durchschn. Aufenthaltsdauer 3-4 Tage

Quellen: Österreich Werbung, WKO, Vorarlberg Tourismus, Landesstelle für Statistik, APA

# Organisation und Aufgaben des Tourismus in Österreich

## a) Örtlicher Tourismusverein/Tourismusbüro:

**Aufgaben:** Gästeinformation, Gästebetreuung, Koordination der Dienstleister im Ort, Angebotsgestaltung, Bindeglied zur regionalen Destination

## b) Regionale Destination:

**Aufgaben:** Destinationsmanagement, Koordination der einzelnen Orte, gemeinsamer Auftritt als Region

### *Vorarlberg hat 6 Destinationen (Tourismus-Regionen):*

*Alpenregion Bludenz, Arlberg, Bodensee-Rheintal, Bregenzerwald, Kleinwalsertal, Montafon*

## c) Landes-Tourismus-Organisation - VORARLBERG TOURISMUS:

**Aufgaben:** Landestourismusstrategie 2020/2030, Positionierung der Marke „Vorarlberg“, Unterstützung der Orte und Regionen

## d) Österreich-Werbung:

**Aufgaben:** Positionierung der Dachmarke „Österreich“, Bindeglied zu Reisebüros, Tourismusmedien ... Betreuung der Fernmärkte wie USA, Australien, Japan

# Örtlicher (Winter-)Tourismus

## Was gehört heute zur Qualität in einem Wintersportort?

- *modernes Informations-und Buchungssystem*
- *Schneesicherheit (Beschneigungsanlagen)*
- *qualitätsvolle Beherbergung und Gastronomie*
- *gut organisierte, moderne Schneesportschulen*
- *attraktives, gepflegtes Ortsbild*
- *komfortable Beförderung, keine Wartezeiten*
- *qualitätsvolles Gratisschibussystem*
- *ausreichende, geräumte Parkplätze*
- *geräumte Winterwanderwege, gespurte Loipen, Funparks*
- *zusätzliche Infrastruktur: z.B. Rodelbahn, Eislaufplatz, Hallen- bzw. Erlebnisbad, Tennishalle .....*



# Langlaufgebiete in Österreich/in den Alpen

- **Österreich:** ca. 170 Langlaufgebiete, etwa 1100 gespurte Loipen, rund 20000 km - schneesichere Höhenloipen als Besonderheit, Klassisch, Skaten oder Tourengehen/Winterwandern; im Tal oder über 2000 m, Anfänger oder Profi - für alle etwas!



- TOP-Langlaufregionen:
- Region Seefeld - 270 km, Langlauf mit Tradition, internationale Bewerbe
- Achensee - 220 km, sehr attraktive Loipen
- Ramsau am Dachstein - 220 km, bekannte Langlaufschulen, WM-Stadion
- Salzkammergut, Ausseerland - 230 km, Panoramaloipe, Seeblicke
- Saalfelden-Leogang - ca. 150 km
- Ischgl, Galtür – 80 km zusammenhängendes Loipennetz
- Tannheimertal – über 100 km
- Kaiserwinkl, Pillerseetal, Hochpustertal, Pitztal, Stubaital, Ötztal
- Obertilliach - 140 km, anspruchsvoll



- **Vorarlberg:** Montafon, Bregenzerwald, Brandnertal, Kleinwalsertal, Warth-Schröcken

- **Bekannte Bewerbe:** Tiroler Koasalauf, Ganghoferlauf, Galtür Nordiv Volumes, Skimarathon Saalfelden, Steiralauf, Dolomitenlauf, Tour de Ramsau/Dachstein, 3-Täler-Lauf Achensee, Nockberge-Trail

1. Olympiaregion Seefeld (Österreich)
2. Region Auvergne-Rhône-Alpes (Frankreich)
3. Kaiserwinkl (Österreich)
4. Dachsteinregion (Österreich)
5. Engadin (Schweiz)
6. Pillerseetal (Österreich)
7. Fleimstal (Italien)
8. Ferienregion Oberhof (Deutschland)
9. Tannheimer Tal (Österreich)
10. Hochpustertal (Österreich)

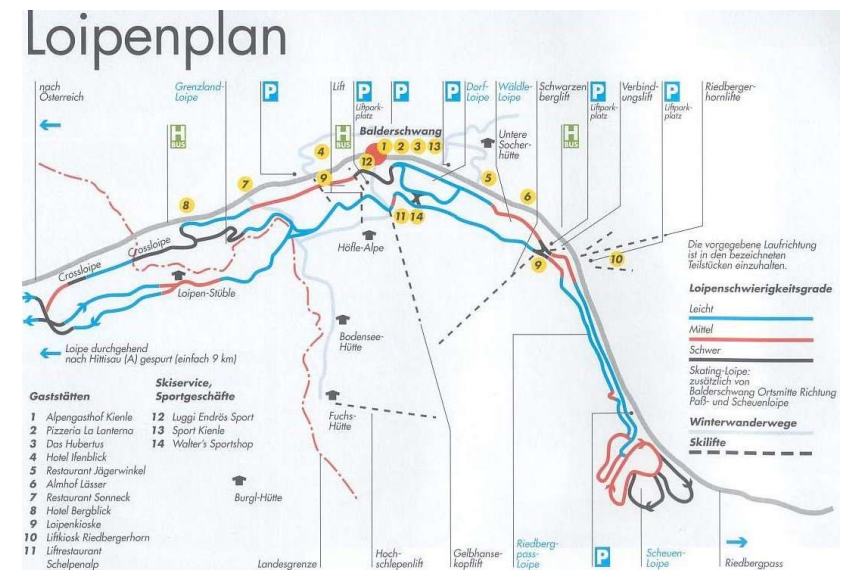
# Langlaufgebiete in Vorarlberg



## Vorarlberg:

Gute Bedingungen für Skilanglauf - sowohl für klassische Technik als auch Skating. Zahlreiche Loipen über 1000 m und damit schneesicher.

- Montafon - 33 Strecken, 90 km
- Arlberg - schneesicher, ambitioniert
- Brandnertal - 30 km, gute Erreichbarkeit
- Silvretta-Bielerhöhe - höchstgelegene Loipe mit 2000 m
- Kleinwalsertal - 50 km, auch Höhenloipen
- Warth-Schröcken - 14 km auf 1700 m Höhe,
- Bregenzerwald - 320 km, durch Wälder. Wiesen, Flussauen
- Hittisau-Balderschwang - grenzüberschreitend



## Loipengütesiegel - Kriterien:

- Mindestens eine Klassische und eine Skating Spur
- Loipen-Gesamt-Mindestlänge von 5 km sowie Mindestbreite von 4–6m
- Beschilderung mit km-Angaben, Laufrichtung, Markierung (leicht – mittel – schwer)
- Absicherung von Abfahrten und gefährlichen Stellen
- Permanente bzw. sofortige Präparierung der Loipen bei Wetterumschwüngen
- Loipengerät muss mit Fräse ausgestattet sein
- Entsprechende Infrastruktur am Ausgangspunkt bzw. der Einstiegsstelle
- Panoramatafel mit vollständigem Loipennetz (gespurte und gesperrte Loipen), Schwierigkeitsgraden, Loipen- bzw. Höhenprofilen, Temperaturanzeige, Skiverleih an der Strecke bzw. im Ort – ausreichend Parkplätze
- Medizinische Ausrüstung
- Schneesicherheit für mind. 60 Tage

Beispiel Steiermark: Steirischer Skiverband + Land, Loipengütesiegelkommission, gültig 3 Jahre

# Lehrkräfte und Schischulen im touristischen Netzwerk

## Österreich hat ca. 700 Schischulen und ca. 18.000 Schilehrer:innen (Vorarlberg 45/1600):

- erzeugen bedeutende Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte
- betreuen 2 MIO Gäste pro Saison
- sind ein wichtiger Teil der touristischen Dienstleistungskette

### **Schilehrer:innen sind**

- Botschafter der Region und ihrer Gastfreundschaft
- erste Ansprechpartner: Wintersport, Trends, Landschaft, Infrastruktur ...
- wichtig(st)e Bezugspersonen für die Gäste



*Gäste sollen spüren: "Unsere Schilehrer lieben ihren Beruf und sind stolz auf die Region"*

### Standardangebot einer Schischule:

Gruppen- und Privatunterricht für Kinder + Erwachsene; Schi alpin + Snowboard; Deutsch + Englisch

### Zusatzangebote:

Bambiniclub, Kinderland, Telemark, Skitouren, Langlauf, Renntraining, Videoanalyse, Freeride, Trendsport ...

**50 %**

aller Kinder, die mit ihren Familien zum Skiurlaub nach Österreich kommen, werden in **lokalen Skischulen unterrichtet.**

# Lehrkräfte und Schischulen im touristischen Netzwerk

## Lehrkräfte + Schischulen als Tourismuspartner

Schischulen sind Aushängeschilder und Trendsetter eines Wintersportortes  
Zusammenarbeit mit allen tourismusrelevanten Partnern

### a) direkte Partner

Hotellerie, Beherbergungsbetriebe, Gastronomie, Bergbahnen, Sportgeschäfte,  
Schiverleih, Tourismusbüros, Tourismusverbände, Reisebüros

### b) indirekte Partner:

#### Land- und Forstwirtschaft:

Pachtverträge für Pisten- und Loipenbenutzung

Zimmervermietung, Partner der Gastronomie (regionale Produkte), Arbeitsplätze in Schischulen, Bergbahnen ....

#### Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen:

Bau- und Baunebengewerbe

Nahrungsmittel- und Getränkebranche

Sportartikel, Handwerk, Handel

Energieversorger, Verkehrsbetriebe, Taxis, Banken, Unterhaltungsbranche etc.



# (Winter-)Tourismus - Ziele für Vorarlberg

## Vorarlbergs Tourismusstrategie 2020/2030

### Grundpfeiler:

REGIONALITÄT

GASTFREUNDSCHAFT

NACHHALTIGKEIT

REGIONALE GENUSSKULTUR



### Österreich - Leitlinie



3 Zielkorridore, 9 Handlungsfelder

### aktuelle Handlungsempfehlungen:

- Optimierung der touristischen Infrastruktur, Sicherung der Ressourcen
- Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Landwirtschaft + anderen Wirtschaftszweigen
- Berücksichtigung von regionalen Produkten + Leistungen in Hotellerie und Gastronomie
- Berücksichtigung der Interessen der einheimischen Bevölkerung bei der Tourismus-Entwicklung

Quellen: Vorarlberg Tourismus; [www.bmnt.gv.at/Masterplan-Tourismus](http://www.bmnt.gv.at/Masterplan-Tourismus)

*„Vorhersagen sind schwierig, insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen.“ (Niels BOHR)*

## Trends/Entwicklungen:

- Auswirkungen des Klimawandels: Wintertemperaturen seit 1850 um 1,5 bis 2 Grad Celsius gestiegen!  
Folgen: Schneefallgrenze höher, Gletscherrückgang, Permafrost, Vegetationsveränderung, Extremereignisse
- Klimawandel und Schneesicherheit bringen große Herausforderungen, bieten aber auch Chancen
- Preise für das Skifahren übertreffen die Lohnentwicklung (Skifahren „Luxussport“?)
- Änderung im Reiseverhalten und bei Gästebedürfnissen (demographischer Wandel)
- Megatrends (z.B. Individualisierung, New Work, Gesundheit, Mobilität, Ökologie, Urbanisierung)
- Tourismus-Trendthemen: Digitalisierung, Regionalität, Nachhaltiges Reisen, Slow Tourism

# Trends und Zukunftsfragen



„Begeistern wir Familien, dann begeistern wir auch den Urlauber der Zukunft für das Thema Winter.“



## Blick in die Zukunft:

- Skifahren bleibt Kernprodukt des Wintertourismus in den Alpen - ergänzende (auch schneeunabhängige) Angebote sind aber unabdingbar: vermehrt Ganzjahres- und Mehr-Generationen-Module
- Langlauf hat als nachhaltige, gesundheitsfördernde Wintersportart beste Zukunftsfähigkeit.
- Alpen behalten hohe Wettbewerbsfähigkeit: 365 Tage! - „Sommer + Winter - Gesamtperformance“
- Für Kinder/Jugendliche ist der Zugang zum Wintersport durch Familie, Schulen und Schischulen entscheidend. Skifahren muss insbesondere für Familien leistbar bleiben (Gäste der Zukunft)!
- Internet ist die zentrale Plattform für Reiseinformation und Buchungen
- Herausforderungen + Chancen: proaktiv in Sachen wirtschaftliche, ökologische + soziale Nachhaltigkeit
- Grosses Ziel: Österreich-Tourismus - nachhaltig und klimafitt!

Quellen: WIFO, Statistik Austria; [www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at); [www.zukunft-skisport.at](http://www.zukunft-skisport.at); [www.bmk.gv.at/klimschutz/oe\\_strategie](http://www.bmk.gv.at/klimschutz/oe_strategie); zukunftsInstitut

90 %

der Energie für die technische Beschneelung kommen aus erneuerbaren Energieträgern.

Danke für die Aufmerksamkeit!

